

**Mathematische Logik**  
Blatt 4  
Abgabe: 26.05.2025 10Uhr  
**Gruppennummer angeben!**

**Aufgabe 1** (3 Punkte).

Zeige, dass die folgende Formel im Hilbertkalkül für die Sprache  $\mathcal{L}$ , welche das einstellige Funktionszeichen  $f$  enthält, beweisbar ist und leite sie dementsprechend ab.

$$\left( \exists x \forall y (f(y) \doteq x) \rightarrow \forall z \forall u (f(z) = f(u)) \right)$$

**Aufgabe 2** (3 Punkte).

Sei  $\mathcal{L} = \{c_1, \dots, c_n\}$  die Sprache, die aus den endlich vielen Konstantenzeichen  $c_1, \dots, c_n$  besteht. Ist die  $\mathcal{L}$ -Theorie aller unendlichen Mengen eine Henkintheorie in  $\mathcal{L}$ ?

**Aufgabe 3** (7 Punkte).

Betrachte die Sprache  $\mathcal{L}_{K-VR} = \{0, +, f_\lambda\}_{\lambda \in K}$  aus Aufgabe 2 von Blatt 1, wobei  $K$  ein endlicher Körper ist.

- (a) Axiomatisiere die  $\mathcal{L}_{K-VR}$ -Theorie  $T$  aller unendlichen  $K$ -Vektorräume.
- (b) Ist die Theorie  $T$  aus Aufgabenteil (a) widerspruchsfrei?
- (c) Zeige, dass je zwei Modelle von  $T$  elementar äquivalent sind. Schließe aus dem Vollständigkeitssatz, dass  $T$  vollständig ist.

**Hinweis:** Aufgabe 2 von Blatt 1.

**Aufgabe 4** (3 Punkte).

In der Spracherweiterung  $\mathcal{L} = \mathcal{L}_{\text{Ring}} \cup \{f\}$  der Ringsprache mit einem zusätzlichen einstelligen Funktionszeichen  $f$  betrachte die  $\mathcal{L}$ -Strukturen  $\mathcal{R}_1$  und  $\mathcal{R}_2$ , beide mit Universum der Körper  $\mathbb{R}$  und jeweils den Interpretationen  $f^{\mathcal{R}_1}(x) = \exp(x)$  und  $f^{\mathcal{R}_2}(x) = x^3 + ax^2 + bx + c$ , wobei  $a, b, c \in \mathbb{R}$ .

Können  $\mathcal{R}_1$  und  $\mathcal{R}_2$  Modelle einer gemeinsamen vollständigen  $\mathcal{L}$ -Theorie sein?

**Aufgabe 5** (4 Punkte).

- (a) Sei  $T$  eine vollständige Theorie in einer Sprache  $\mathcal{L}$  derart, dass  $T$  die Aussage  $\bigvee_{i=1}^n \chi_i$  beweist. Zeige ohne den Vollständigkeitssatz zu benutzen, dass  $T \vdash \chi_i$  für ein  $i \leq n$ .
- (b) Zeige mit Hilfe eines konkreten Gegenbeispiels, dass die obige Implikation nicht für jede beliebige Theorie gilt.